

# madlepost

**madle**

 Aktiv leben und  
gepflegt wohnen im Alter

“Wenns am Mändig vieri schloht  
und in de Strosse s Liecht uss goht,  
wenns pfyfft und ruesst, de wirsch  
ganz waich, denn isch z Basel  
Morgestraich!”

Unbekannt

## FASNÄCHTLICHE HÖHEPUNKTE

## Laut, lebendig und herzlich

Wenn Trompeten  
schmettern, Verse  
gereimt werden und der  
Butz durchs Haus zieht,  
dann ist Fasnacht im  
Madle.



Am Samstagvormittag durften wir im Madle einen ganz besonderen Besuch empfangen: Der Butz schaute bei uns vorbei und sorgte bereits früh für fasnächtliche Stimmung im Haus. Der Butz ist Teil eines der ältesten und bis heute ohne Unterbruch gepflegten Heischebräuche im Baselbiet.

Am frühen Morgen zieht er in Pratteln auf einem geschmückten Leiterwagen durchs Dorf. Begleitet wird er von den Hornbuben, deren Hörner mit dem charakteristischen Ruf «Tüü-tetü-tüü» auf das bunte Treiben aufmerksam machen. Neben dem Butz gehören Figuren wie der Dännlimaa im Tannenreisig, das Eierwybli oder der Wunderdoktor zum farbenfrohen Tross. Gemeinsam bitten sie mit einem traditionellen Spruch um einen Beitrag in Form von Wein, Eiern oder einem Batzen.

Den Abschluss bildet jeweils der sogenannte Eiertätsch zur Mittagszeit. Auch bei uns im Haus weckte dieser Besuch viele Erinnerungen und sorgte für grosse Freude.



Passend zu diesen Eindrücken hat unser Gast, Frau Schwarzenbach, einmal mehr ihr künstlerisches Talent unter Beweis gestellt. Mit viel Liebe zum Detail zeichnete sie wunderschöne Fasnachtsbilder, die Szenen und Figuren auf besondere Weise einfingen.



Farbenprächtig von Hand gemalt: Zeichnung von unserem Gast, Frau Schwarzenbach.

Am Sonntag, 22. Februar, wurde es dann musikalisch und richtig laut im Restaurant Parkblick: Die Guggenmusik Güllerpumpi aus Frenkendorf spielte am Abend zur grossen Freude unserer Gäste auf. Ein weiteres besonderes Ständchen erhielt unser Gast, Herr Markus Baumann, bereits am Nachmittag.

Mit kräftigen Klängen, schrägen Tönen und viel Energie verwandelten sie das Restaurant in eine kleine Fasnachtsarena. Es war laut, aber die Begeisterung war noch grösser.

Weiter ging es am Freitag, 27. Februar, mit den traditionellen Schnitzelbängg im Madle.

Auch bei uns wurde gesungen, gelacht und geschmunzelt. Gerne fügen wir hier einen der vorgetragenen Verse ein:

“bi dr Frau Badran ihrer Fryyse  
griegt dr Coiffeur voll e Gryyse  
e Bäse miesst sy nur no griege  
denn könnt sy uf e Bloggsbärg fliege”

(dr Glaiblater)



Die Schnitzelbänggler sorgten für tolle Stimmung.

Die Stimmung war ausgelassen und herzlich. Unsere Gäste, Angehörige und Besucher haben diesen besonderen Tag sichtlich genossen.

JÜRGEGLIN, MADLE POST REDAKTION  
QUELLE: SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR  
VOLKSKUNDE



GEMEINSCHAFT UND KOCHEN

# Ein Genuss für alle Sinne

Kochen bringt Menschen zusammen, weckt Freude und sorgt für genussvolle Momente.



Seit ein paar Wochen habe ich das Kochen in der Aktivierung übernommen und ich muss sagen, es gefällt mir sehr gut. Anfangs dachte ich: „Sabine, kannst du das?“ Dann überlegte ich mir, dass ich ja zu Hause auch koche – warum also nicht auch hier? Und siehe da: Es geht.

Unterstützt werde ich tatkräftig von Rosita Ryf, einer freiwilligen Mitarbeiterin. Damit bis zum Schluss ein feines Menü auf dem Tisch steht, braucht es jedoch noch viel mehr. Die Mitarbeitenden der Küche helfen uns beim Bereitstellen der Zutaten und beim Abwaschen des Geschirrs. Die Lingerie übernimmt unsere schmutzige Wäsche, dafür ein grosses Dankeschön an euch alle.

Es freut mich sehr, dass die Gäste motiviert zum Kochen kommen. Es wird gerüstet, gerührt, gebraten, genascht, abgeschmeckt und der Tisch gedeckt. Beim anschließenden gemeinsamen Essen wird viel diskutiert, und viele lustige, spannende und auch ernstere Geschichten kommen auf den Tisch.



Nächste Woche werden wir eine längst vergessene Speise zubereiten: Eine Gruppe hat sich Kutteln an Tomatensauce gewünscht. E Guete!

SABINE MÜLLER, AKTIVIERUNG

PERSONELLES

# Bewegung und Rätselspass auf dem Motomed



Unsere Gäste konnten kürzlich wieder beim Motomed-Training aktiv werden, begleitet von Bettina Vogt. Neben dem körperlichen Training kam auch das Gedächtnis auf seine Kosten: Bettina veranstaltete ein kleines Quiz in Form von Sprichwörtern.

Dabei sagte sie den Anfang eines Sprichworts, und die Gäste durften es vervollständigen. Das sorgte für spannende Diskussionen und zeigte einmal mehr, dass Bewegung und Gehirnjogging wunderbar zusammenpassen.



Ein paar Beispiele, die auch Sie zu Hause vervollständigen können:

- „Wer anderen eine Grube gräbt, ...“
- „Morgenstund ...“
- „Aller Anfang ...“
- „Übung ...“

So macht Training nicht nur fit, sondern auch richtig Spaß!

JÜRG EGLIN, MADLE POST REDAKTION

WITZIG



Was bekommst du wenn eine Spinne über deinen Monitor rennt?

Eine Webseite.

TERMINE

# Veranstaltungen

6. März 2026  
10:30 Uhr im Joerinsaal

Gottesdienst  
mit Sozialdiakonin Sophia Ris

GEBURTSTAGE

# Herzliche Gratulation!

Gäste

02.03 Gerhard Interthal  
83 Jahre

03.03. Anneliese Schoch  
94 Jahre

05.03. Getrud Kumli  
92 Jahre

Personal

01.03. Cedric Albrecht  
Küche

01.03. Özlem Özbey  
Pflege

01.03. Madeleine Schweizer  
Restaurant

06.03. Jashmi Baskaran  
Pflege



WETTER



# Wochenprognose

**Montag:**Sonnig bei etwa 16 Grad.  
**Dienstag bis Donnerstag:** Viel Sonne, Höchstwerte um 17 Grad.  
**Freitag:** Leicht bewölkt, aber mild bis etwa 17 Grad.  
**Am Wochenende:**Teils sonnig mit ungefähr 16 Grad.